

4. Ministerrat beauftragt Forstminister Brunner „Zentrum-Nachhaltigkeit-Wald“ im Steigerwald in die Tat umzusetzen / Brunner: „Dieses bundesweite Vorzeigeprojekt zur nachhaltigen und umweltschonenden Waldbewirtschaftung werden wir weiter gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern im Steigerwald entwickeln und auf die Beine stellen“ / Eröffnung im Jahr 2013

Das Kabinett hat heute grünes Licht für ein „Zentrum-Nachhaltigkeit-Wald“ im Steigerwald gegeben und Forstminister Helmut Brunner mit der Realisierung des Projekts beauftragt. Das Zentrum soll die vielfältigen Aspekte einer nachhaltigen und umweltschonenden Waldbewirtschaftung erleb- und begreifbar machen. Forstminister Brunner: „Wir wollen am Beispiel des Steigerwalds Familien, Jugendlichen, Fachleuten, aber auch Touristen und allen Interessierten zeigen, dass der Wald in Bayern mehr ist als eine Holzfabrik oder idealisierte Wildnis“. Dazu soll ein attraktives Informations- und Erlebniszentrum mit Ausstellungen sowie Lehr- und Erlebnispfaden entstehen, das Führungen und Projekte im Wald anbietet. Darüber hinaus soll das Zentrum auch Ausgangspunkt für die Initiierung und Vernetzung weiterer Projekte sein, die die Attraktivität und Entwicklung der Region Steigerwald weiter voran bringen.

Das „Zentrum-Nachhaltigkeit-Wald“ soll nach den Worten Brunners bereits 2013 eröffnet werden. Das Jahr 2013 markiert den 300. Jahrestag des ursprünglich aus der Forstwirtschaft stammenden Nachhaltigkeitsprinzips. In der Vergangenheit hat sich dann der Begriff zu einem umfassenden Nachhaltigkeitsverständnis entwickelt, das insbesondere auch über die Ergebnisse des so genannten „Rio-Prozesses“ Eingang in zahlreiche andere Wirtschafts- und Lebensbereiche gefunden hat. Forstminister Brunner betonte, dass gerade die Region Steigerwald für die Darstellung dieses umfassenden Nachhaltigkeitsverständnisses ideale Voraussetzungen bietet und für das bundesweit einzigartige Projekt geeignet ist. Brunner: „Der Steigerwald mit seinen artenreichen Mischwäldern ist eine Modellregion, die bereits seit 1000 Jahren von vielfältigen Bewirtschaftungsformen und insbesondere von einer naturnahen Waldbewirtschaftung geprägt wird.“

Die Standortentscheidung für das Zentrum soll zeitnah unter Einbeziehung der regionalen Beteiligten erfolgen.

Die große Beteiligung der regionalen Akteure und Verantwortlichen an der Entwicklung des Konzepts zeige nach den Worten des Ministers, dass die überwiegende Mehrheit in der Region zu einem Schulterschluss bereit sei und dem Projekt zum Erfolg verhelfen wolle. Forstminister Brunner: „Dieses bundesweite Vorzeigeprojekt zur nachhaltigen und umweltschonenden Waldbewirtschaftung werden wir weiter gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern im Steigerwald entwickeln und auf die Beine stellen.“ Das Zentrum wird nach Überzeugung des Ministers zu einer überregionalen Attraktion und damit der Entwicklung der ganzen Steigerwald-Region einen kräftigen Schub verleihen.

<http://www.bayern.de/Pressemitteilungen-.1255.10348048/index.htm#04>